

Ein besonderer Abi-Jahrgang

Auch an der IGS in Lengede sind die Abschlussfeiern nur unter den Auflagen möglich.

Lengede. Der zweite Abi-Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede muss schon vor dem letzten Schultag am heutigen Mittwoch mit der Trennung leben. Die Verabschiedung des diesjährigen Absolventen fand wegen der Auflagen wegen des Coronavirus nicht als große gemeinsame Feier, sondern in drei Teilgruppen statt.

„Vor einem Jahr hat die IGS Lengede ihr erstes Abitur abgenommen. Wie beim ersten Abitur einer Schule üblich, gab es eine umfangreiche Beratung, Unterstützung und Überprüfung durch die Landes-schulbehörde. In diesem Jahr war die Schule auf sich allein gestellt“, berichtet die IGS Lengede.

Nahezu alle Lehrerinnen und Lehrerinnen, die in diesem Jahr das Abitur abnahmen, seien bereits im vergangenen Jahr in die Abiturprüfungen involviert gewesen, erläutert Kathrin Böke, Oberstufenleiterin an der IGS Lengede. Zur Qualitätssicherung seien dennoch bei fast allen mündlichen Prüfungen Mitglieder der Schulleitung dabei gewesen.

Nennenswerte Beeinträchtigungen aufgrund der Corona-Situation habe es nicht gegeben. Das vierte Semester sei unmittelbar vor dem Shutdown beendet gewesen, so Schulleiter Jan-Peter Braun. Die Verschiebung der Abiturprüfungen habe den Schülern mehr Zeit zum Üben gegeben. Überhaupt seien die Schüler in diesem Jahr individueller und intensiver unterstützt worden als dieses während des normalen Schulbetriebes möglich wäre.

Lehrer ohne Ferien

„Kaum jemand weiß, dass den Prüfungslehrkräften die gesamten Osterferien gestrichen worden sind, um die Abiturienten in dieser Zeit online auf das Abitur vorzubereiten“, betont Jan-Peter Braun. „Als Folge konnte jeder Schüler



Männer im Vordergrund, aber (für das Foto) auf den Knien. Die Absolventen des Abschlussjahrgangs des Profils „Communication and Business International“ der IGS Lengede. Es gab drei getrennte Verabschiedungen.

FOTO: IGS

jederzeit Fragen stellen, die Lehrkraft antwortete, und es konnten individuelle Übungen zum Weiterlernen, Vertiefen oder Sichern bereitgestellt werden.“ Während der fünf-stündigen schriftlichen Abiturprüfungen lagen Fremdwörter-Duden aus für die Abiturienten. „Da aus Gründen des Corona-Schutzes ein Duden nur von einer Person berührt werden darf, musste sich die Schule vom Gymnasium am Silberkamp einige Exemplare ausleihen“, berichtet die IGS Lengede.

Bedingt durch die Umstellung des Abiturs von 12 auf 13 Jahre fanden in diesem Jahr an den allermeisten niedersächsischen Gymnasien keine Abiturprüfungen statt. In Lengede schon. Damit alle Hygienevorgaben eingehalten werden konnten, hatte der Landkreis Peine zusätzliches Reinigungspersonal bereitgestellt. „Zwischen jeder

mündlichen Prüfung, mehr als 100, wurden die Tische und Stühle desinfiziert. Die Lehrkräfte überreichten die Arbeitsmaterialien mit Handschuhen“, berichtet die IGS in Lengede von den Abläufen.

Abschied in drei Gruppen

Verabschiedet wurden die diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen in drei Gruppen in der Aula der IGS Lengede. Neben den Schülern waren nur die Tutoren und die Schulleitung dabei. Die anderen Oberstufenlehrer hätten im Vorfeld ein 15-minütiges Video mit Anekdoten und persönlichen Abschiedsworten erstellt, so die IGS.

Aus jedem der fünf Profile hielten die Schülervertreter Abschiedsreden. Während Oberstufenleiterin Kathrin Böke in ihrer Rede den Übergang zum Erwachsensein thematisierte, habe Jan-Peter Braun

mit Bezug auf die aktuelle Corona-Situation über die Möglichkeiten, wie man darauf reagieren könne, wenn persönliche Wünsche nicht erfüllt oder Pläne durchkreuzt werden, gesprochen. „Ihr könnt euch über Stunden, Wochen oder Tage ärgern. Ihr könnt anderen die Schuld geben. Oder ihr könnt die neue Situation als Chance für ungeplante Erfahrungen, neue Erlebnisse und Lernchancen nutzen“, gab der Schulleiter den Schülern und Schülerinnen mit auf den Weg.

Für alle Beteiligten sei es unglücklich gewesen, die eigenen Eltern bei der Überreichung der Hochschulzugangsberechtigung nicht dabei gehabt zu haben. Doch nach den kleinen Feiern mit Abstand in drei Teilen im IGS-Gebäude hätten die Eltern draußen vor der Schule ihre Abiturienten voller Freude in die Arme genommen.

arg